




































































































































































































































































































































































































































KW14\_08 (05.02.2018, VGN © VGN GmbH)

Schon bald erreichen wir wieder den Bitterbach. Hier kommt ihr ganz nah an das Wasser heran. Denkt aber bitte immer daran, dass dieser Naturraum geschützt ist. Von jetzt an schlängelt sich der Bitterbach und hat sich hier im Laufe der Zeit ein bis zu zehn Meter tiefes Flussbett gegraben. Am Anfang noch relativ flach, werden die Wände neben dem Bach immer höher. In vielen Mäandern – also Flusskrümmungen – schlängelt sich der Bach durch die Landschaft.

C) Wie nennt man das Ufer der Innenseite einer Flusskrümmung?



KW14\_10 (05.02.2018, VGN © VGN GmbH)

Jetzt wird's gleich richtig abenteuerlich. Auf einem kleinen Steg oberhalb des Flusslaufes begleitet ihr den Bach und könnt von oben die tiefen Einschnitte in die Landschaft betrachten. Um Baumwurzeln herum und immer wieder auf und ab lauft ihr bald direkt am Ufer des Baches entlang.

Bald darauf verlassen wir den tiefen Abschnitt des Bitterbachs. Leicht ansteigend, an einem umzäunten Grundstück vorbei, folgen wir nach wie vor der Markierung . Links über zahlreiche Baumwurzeln wieder abwärts, schlängelt sich der Weg zu einer Brücke über den Graben hinweg und auf der anderen Seite wieder aus dem Tal hinaus. Oben angekommen, folgen wir dem Waldweg. An den ersten Häusern weiter auf der nun geteerten Straße. **An der Daschstraße**

angekommen, halten wir uns rechts und kommen kurz darauf an die **Eschenauer Straße**. Hier queren wir am Fußgängerüberweg zunächst die Daschstraße, dann die Eschenauer Straße und halten uns links. Wir verlassen unsere bisher gewohnte Markierung. Abwärts in Richtung **Freibad** biegen wir vor der Brücke links auf den kleinen geschotterten Weg entlang des Baches. Der hier aufgestaute Bitterbach wird schon bald zum See.

Am Ostufer des Sees entlang, können wir auf der anderen Seite das Freibad von Lauf erkennen.

D) Links des Weges seht ihr eine Bank und eine Gedenktafel eines Förderers der Stadt Lauf. Welche Tiere stehen auf dem Sockel?

Am Ende des Sees geht es zunächst ein paar Treppenstufen hinauf, dann wieder auf der anderen Seite hinab. Hier aber nicht über, sondern zunächst parallel zum Bach entlang, bis ihr links den hohen **Bahndamm** und kurz darauf über eine kleine Brücke das **Viadukt** der Bahnlinie erreicht.

Unter dem Viadukt hindurch geht es vor zur Straße. Hier haltet ihr euch links und quert am Fußgängerüberweg zunächst die Nürnberger Straße – und dann nach links in den Schlachthofplatz. Kurz darauf links in die Sichertstraße und vorbei an schönen alten Stadthäusern, erreicht ihr das **Industriemuseum** der Stadt Lauf direkt an der Pegnitz. Unmittelbar vor dem Industriemuseum schwenken wir nach rechts in die Straße **Am Steg**, gehen über den Steg, um an dessen Ende weiter mit der Straße Am Steg nach links, leicht ansteigend, nach oben zu schlendern. Vom Steg aus habt ihr einen schönen Blick auf das Industriemuseum und den Fluss mit seinen angrenzenden Häusern.

Wir folgen der leicht nach links abbiegenden **Samstagstraße**, die ihr natürlich auch an jedem anderen Wochentag begehen dürft, an die sich die **Siebenkeesstraße** übergangslos anschließt. Am Barth-Park vorbei, in dem ein kleiner Spielplatz ist, erreichen wir schon bald die **Laifer Kaiserburg**, welche auch **Wenzelschloss** genannt wird.

Von hier aus könnt ihr jetzt entweder durch die Altstadt von Lauf zum Bahnhof rechts der Pegnitz laufen und mit der **RB 30 / RB 31** nach Hause fahren – oder ihr lauft zum Bahnhof links der Pegnitz und fahrt mit der **S1** nach Hause.

## Geschichte(n)

Kaiser Karl IV, der gleichzeitig auch König von Böhmen war, ließ 1357–1360 eine Burg auf den Resten der 1301 zerstörten Burg auf einer Insel in der Pegnitz errichten. Lauf lag an der Goldenen Straße zwischen Nürnberg und Prag.

Die Burg am Rande der Stadt diente sowohl als Sicherung des Gebietes von „Neuböhmen“ als auch als Aufenthaltsort des Kaisers auf seinen Reisen zwischen Prag und Nürnberg. Da das Reisen zur damaligen Zeit nicht so schnell ging wie heute, brauchte der Kaiser von Prag nach Nürnberg viele Tage. Lauf war die letzte Station, bevor der Kaiser Nürnberg erreichte.

Der Torturm diente zur Sicherung der Burg und trägt den Namen Wenzelsturm, der vom heiligen Wenzel bewacht wird.



KW14\_17 (05.02.2018, VGN © VGN GmbH)

## Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an [freizeit@vgn.de](mailto:freizeit@vgn.de) gemailt werden.

## Fehler in der Tourenbeschreibung?

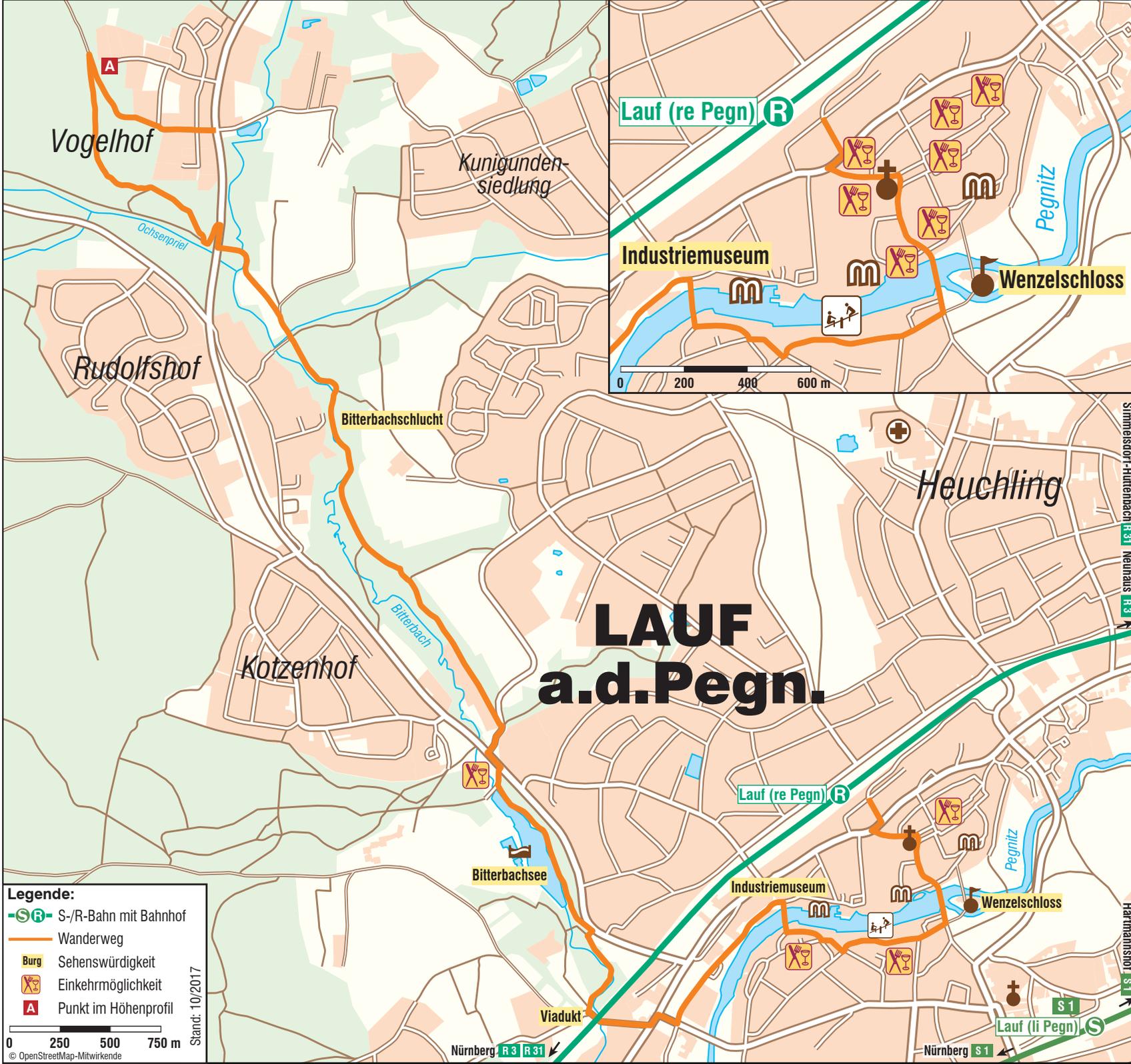
Korrekturen können an [freizeit@vgn.de](mailto:freizeit@vgn.de) geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

## VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

[www.vgn.de/mobil/apps](http://www.vgn.de/mobil/apps) oder in den App Stores





**Legende:**

-  S-/R-Bahn mit Bahnhof
-  Wanderweg
-  Burg Sehenswürdigkeit
-  Einkehrmöglichkeit
-  Punkt im Höhenprofil

Stand: 10/2017

0 250 500 750 m

© OpenStreetMap-Mitwirkende

Lauf (re Pegn) 

Industriemuseum

Wenzelschloss

0 200 400 600 m

# LAUF a.d. Pegn.

Lauf (re Pegn) 

Industriemuseum

Wenzelschloss

Viadukt

Lauf (li Pegn) 

Nürnberg 

Nürnberg 

Simmelstorf-Hilttenbach  Neuhaus 

Hartramsdorf 